

**Textlesung | Stille | Betrachtung** (lesen oder Podcast hören)

**Stille**

**gemeinsames Antwortgebet**

Sohn des Vaters,  
Christus, der in uns lebt,  
du bist die Hoffnung unserer Herrlichkeit.

Lebe du in mir,  
bete du in mir,  
leide du in mir,  
mehr verlange ich nicht.

Denn wenn ich dich habe, bin ich reich.  
Wer dich gefunden hat, hat die Kraft  
und den Sieg deines Lebens gefunden.

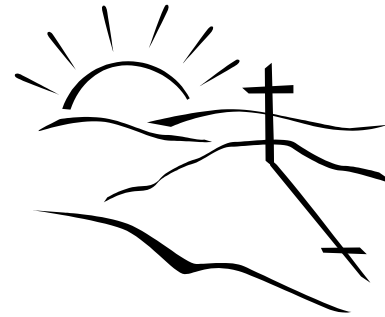
Amen.

**Lied:** Nun gehören unsre Herzen

**Segen Gottes**

Liturgie der Offensive junger Christen – OJC e.V.

2. Woche | Gebete von Karl Rahner



**Liturgie**

**der**

**Passionsandachten**

**2021**

Wir nehmen schweigend Platz und finden uns so in der Stille ein.

**Votum | Begrüßung**

**Lied:** Für mich gingst du nach Golgatha

**gemeinsames Eingangsgebet**

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser.  
Ich stehe vor deinem Kreuz.  
Ich will meinen Geist und mein Herz öffnen  
für die Betrachtung deines Leidens.

Ich will dein Kreuz vor meine Seele stellen,  
damit ich wieder ein wenig besser begreife und mir zu Herzen nehme,  
was du getan und gelitten hast  
und für wen du gelitten hast.

Deine Gnade stehe mir bei,  
dass ich die Stumpfheit und Gleichgültigkeit meines Herzens abschüttle,  
dass ich meinen Alltag für eine Weile vergesse,  
damit meine Liebe, meine Reue und Dankbarkeit bei dir verweilen.

Amen.

## Für mich gingst du nach Golgatha

1. Für mich gingst du nach Golgatha,  
für mich hast du das Kreuz getragen,  
für mich ertrugst du Spott und Hohn,  
für mich hast du dich lassen schlagen.
2. Für mich trugst du die Dornenkron',  
für mich warst du von Gott verlassen.  
Auf die lag alle Schuld der Welt,  
auch meine Schuld; ich kann's nicht fassen.
3. Herr Jesus Christus, alle Schuld  
hast du für immer mir vergeben.  
Du hast mich froh und frei gemacht,  
du schenkst mir neues, ewges Leben.

Herr, deine Liebe ist so groß,  
dass ich sie nie begreifen kann,  
doch danken will ich dir dafür.  
Herr, deine Liebe ist so groß,  
dass ich sie nie begreifen kann.  
Ich bete dich an.

Text + Melodie: Margret Birkenfeld

## Nun gehören unsre Herzen

1. Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha,  
der in bitterm Todesschmerzen das Geheimnis Gottes sah,  
das Geheimnis des Gerichtes | über aller Menschen Schuld,  
das Geheimnis neuen Lichtes | aus des Vaters ewger Huld.
2. Nun in heiligem Stilleschweigen | stehen wir auf Golgatha.  
Tief und tiefer wir uns neigen | vor dem Wunder, das geschah,  
als der Freie ward zum Knechte | und der Größte ganz gering,  
als für Sünder der Gerechte | in des Todes Rachen ging.
3. Doch ob tausend Todesnächte | liegen über Golgatha,  
ob der Hölle Lügenmächte | triumphieren fern und nah,  
dennoch dringt als Überwinder | Christus durch des Sterbens Tor;  
und die sonst des Todes Kinder, führt zum Leben er empor.
4. Schweigen müssen nun die Feinde | vor dem Sieg von Golgatha.  
Die begnadigte Gemeinde | sagt zu Christi Wegen: Ja!  
Ja, wir danken deinen Schmerzen; ja, wir preisen deine Treu;  
ja, wir dienen dir von Herzen; ja, du machst einst alles neu.

EG 93

Text: Friedrich von Bodelschwingh 1938

Melodie: Richard Lörcher (1946) 1949